

LEBENS LAUF

DR. JULIA BÜTTNER-KUNERT

 JULIA.BUETTNER@LMU.DE



AKADEMISCHER WERDEGANG

- WS 2009/10 – WS 2012/13 **Promotionsstudium an der Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU)**
Linguistisches Internationales Promotionsprogramm (LIPP); Studiengang: *Sprachtheorie und Angewandte Sprachwissenschaften*
Titel der Promotion: „Sprache und Kognition. Diskurspragmatik und Textverarbeitung bei Exekutivstörungen“
Urkundenverleihung: 24.11.2014
- WS 2001/02 – 2004/05 **Magisterstudium an der Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU)**
Hauptfach: Germanistik; Schwerpunkt: *Klinische Linguistik*
Nebenfächer Psychologie, Pädagogik/ Sprachheilpädagogik
- WS 1999/00– WS 2001/02 **Magisterstudium an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg**
Hauptfächer: Germanistik,
Nebenfächer: Psychologie, Pädagogik
Schwerpunkt: *Klinische Linguistik*
- 1999 **Abitur am Herder Gymnasium Forchheim**

Beschäftigungsverhältnisse

- seit 10/2019 **LMU München**
Projektleiterin im Projekt NEUROPRAG (gefördert durch das BMBF; Förderlaufzeit 10/2019-09/22)
- WS 2019/20 **Universität Fribourg, Schweiz**
Studiengang Sonderpädagogik, auf Einladung von: Prof. Dr. Erich Hartmann, Lehrauftrag für den Blockkurs: Diagnostik und Therapie pragmatisch-kommunikativer Störungen bei neurologischen Erkrankungen
- SoSe 2018/19 **Pädagogische Hochschule Nordwestschweiz Basel, Schweiz**
Institut für Spezielle Pädagogik und Psychologie (ISP), auf Einladung von: Prof. Dr. Anja Blechschmid
Dozentin für das Seminar: Kognitive Kommunikationsstörungen
- WS 2017/18 **Universität Fribourg, Schweiz**
Studiengang Sonderpädagogik, auf Einladung von: Prof. Dr. Erich Hartmann, Lehrauftrag für den Blockkurs: Diskurs- und Textstörungen bei pragmatischen Störungen im Jugend- und Erwachsenenalter
- Seit WS 2016/17 **LMU München**
Wissenschaftliche Mitarbeiterin Dt. Philologie
Studiengang Sprachtherapie
- 02/2017 - 12/2017 **Kliniken des Bezirks Oberbayern, Inn-Salzach-Klinikum Wasserburg**
Klinische Linguistin/akadem. Sprachtherapeutin
Aufgabenfelder: Diagnostik und Therapie neurogener Sprach-Sprech- und Schluckstörungen; Aufbau der Laryngoskopie zur Dysphagiediagnostik; Diagnostik und Therapie in der Gerontopsychiatrie, forensischen Psychiatrie und klinischen Sozialpsychiatrie
Erwerb des FEES-Zertifikats der Deutschen Gesellschaft für Neurologie
- WS 2013/2014 **LMU München**
Wissenschaftliche Mitarbeiterin Dt. Philologie, Studiengang Sprachtherapie
- 08/2006 – 09/2016 **Schön Klinik Bad Aibling, Neurologie**
Klinische Linguistin (BKL), Abt. Neurolinguistik,
Aufgabenfelder: Diagnostik und Therapie in der Rehabilitation neurogener Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schluckstörungen in allen Rehabilitationsphasen: Aphasien, Dysarthrophonien, Dysphagien, Kommunikationsstörungen bei SHT und neuro-degenerativen Erkrankungen; Strukturentwicklung und Leitung einer *In vivo*-Gruppe (AOT) und einer Gruppe für kognitive Kommunikationsstörungen; Konsile für Schön Klinik Harthausen Diagnostik und Therapie in der Akutgeriatrie
- seit 09/2009 **LMU München**
Dozentin im Studiengang Sprachtherapie und in Germanistischer Linguistik (LMU)
Seminare zu Aphasiologie, Neurokognitiven Störungen/ Demenz, Forschungsmethoden und wissenschaftlichem Arbeiten sowie Text- und

Lebenslauf Dr. Julia Büttner

Diskurslinguistik; Betreuung von Bachelor- und Masterarbeiten

08/2005 – 08/2006

Bad Griesbach Klinikum Passauer Wolf

Klinische Linguistin (LiP-Jahr zur Zertifizierung durch den BKL)
Aufgabenfelder: Diagnostik und Therapie von Kommunikationsstörungen bei neurologischen und entwicklungsbedingten Erkrankungen

04/2003 – 07/2005

Max-Planck-Institut München

Studentische Hilfskraft; Bereich Kognitions- und Neurowissenschaften;
Aufgabenfelder: Betreuung von EEG Experimenten

von 1999 – 2005

Zahlreiche studienbegleitende Praktika
u.a. Medical Park Bad Rodach, Universitätsklinikum Erlangen, Neurologische Klinik Bayreuth, Kinder- und Jugendpsychiatrie München, Sprachheilschulen und Frühförderstellen in Forchheim und München, Geriatrie Ebermannstadt

Universitäre und wissenschaftliche Erfahrung, Weiterbildungen

Drittmittel/Stipendien/ Förderungen

02/2014 Barbara Wengeler Stiftung: Druckkosten
04/2014 Andrea von Braun Stiftung: Druckkosten
08/2012 Forschungsförderung im Rahmen des Promotionsprogramms LIPP (LMU): Reisekosten
11/2014 Lehre@LMU für Bachelorarbeit (Braunschmid)
11/2015 Lehre@LMU für Bachelorarbeit (Klonowski)
10/09 bis 08/2016 Schön Klinik Gruppe: Übernahme von Reise- und Tagungskosten
04/2017 Münchner Universitätsgesellschaft: Reisekosten für Forschungsprojekt „PRAKOG“
seit 10/2017 Aufnahme in das Mentoring-Programm der Fakultät 13 Exzellenzinitiative zur Förderung der wissenschaftlichen Karriere von Frauen (LMU München)
11/2017 Lehre@LMU für Workshop Eye-Tracking und Ultra-Schall Sound Imaging, Einladung Dr. Kaltenbacher, Direktor der Salzburg Speech Clinic
03/2018 Lehre@LMU für Transferprojekt Sprachwissenschaft „meets“ Sprachtherapie. Kommunikative Pragmatik in der Aphasietherapie, Einladung Dr. Stahl, Wissenschaftlicher Mitarbeiter MPI Leipzig und Charité Berlin (AG Prof. Dr. Pulvermüller)
05/2018 DAAD-Stipendium für Forschungsreise und Tagungsteilnahme CPLOL Congress Portugal
10/2019 BMBF für das Projekt NEUROPRAG; Förderlinie „Kleine Fächer - Große Potentiale“ (Förderlaufzeit 10/2019-09/2022).

Tagungsorganisation

Mitorganisation des LIPP Symposiums, Sprachvariation im europäischen Kontext – Language Variation in Europe and Beyond (LMU) 2011
Workshop LIPP (LMU / Spitzingsee) 2010
Workshop zu Sprache bei Demenz (LMU) 2014
Initiatorin der Arbeitsgruppe Kognitive Kommunikationsstörungen (Gesellschaft für Aphasiebehandlung) 2016
Workshop zu Eye-Tracking (LMU) 2017

Lebenslauf Dr. Julia Büttner

Mitorganisation des 31. Workshops des Bundesverbands Klinische Linguistik, Universitätsklinikum Bergmannsheil 2018

Mitglied im Organisationsteam der Summer School des Deutschen Bundesverbands akademischer Sprachtherapeuten (Sprache und Demenz 2020)

Organisation des 33. Workshops Klinische Linguistik (LMU München, 05/2020)

Klinische Linguistik/Sprachtherapie

mehr als 25 Fortbildungen zu Dysphagie, Trachealkanülenmanagement, Dysarthrie, Aphasie, Sprechapraxie, Alexie, Agraphie, Primär Progressiver Aphasie, Demenz, Gesprächsführung und Angehörigenberatung, Atemtherapie, Sprachentwicklungsstörungen, PNF, FOTT, Bobath in der Logopädie, Bagging bei Trachealkanülen, Videofluoroskopie, funktionelle Neuroanatomie, funktionale Dysphagietherapie, transkranieller Gleichstromstimulation, Neglekt, Exekutivfunktionen

Hochschuldidaktik

Fortbildungen zur Hochschullehre im Rahmen von PROFIL (LMU): Gesprächsführung, Kreative Seminargestaltung, Leading effective discussions, Teaching in English

Mitgliedschaften in Fachverbänden und Arbeitsgruppen / Ehrenamt

dbS-Vertreterin für Klinische Linguistik (zusammen mit Dr. Anna Rosenkranz)
Vorstandsmitglied im Bundesverband Klinische Linguistik (BKL)
Deutscher Bundesverband akademischer Sprachtherapeuten
Gesellschaft für Aphasiebehandlung (GAB)
Interdisciplinary Centre for Cognitive Language Studies LMU (ICCLS)
Deutsche Gesellschaft für Sprache (DGfS)
Arbeitsgruppe zu Kognitiven Kommunikationsstörungen (AG KoKos) innerhalb der Gesellschaft für Aphasieforschung und -behandlung (GAB)

Forschungsbereiche Linguistik

Text- und Gesprächslinguistik
Neurolinguistik der Textverarbeitung
Sprache und Exekutivfunktionen
Pragmatische Störungen im Alter und bei neurologischen Erkrankungen
Arbeitsgedächtnis und Sprachverarbeitung
Verstehen von indirekten Sprechakten
Wortabruf im Alter

Forschungsbereiche Sprachtherapie

Sprache und kommunikative Förderung bei Demenz, Aphasie, Schlaganfall und SHT
Logopädie in der Psychiatrie
Evidenzbasierte Diagnostik und Therapie in der neurologischen Rehabilitation
Gesprächsführung und Angehörigenberatung
Didaktik in der Sprachtherapie

Universitäre Lehre

seit 2009 kontinuierliche Lehrtätigkeit im Studiengang Sprachtherapie und in Germanistischer Linguistik (LMU) für Bachelor- und Masterabschlüsse. Folgende Seminare wurden gehalten:

- Neuropragmatik
- Kommunikationsstörungen bei Aphasie
- Sprache im Alter und bei neurokognitive Störungen (Demenz)

- Experimentelle Pragmatik
- Forschungsmethoden und Statistik
- Wissenschaftliches Arbeiten in der Sprachtherapie und Germanistischen Linguistik
- Textlinguistik und Exekutivfunktionen

Betreute Qualifikationsarbeiten (Bachelor und Master)

S. Béchet (2014): Kognitiv-kommunikative Störungen nach Schädelhirntrauma bei Kriegsverletzten [zusammen mit S. Saeversson, EKN München].

S. Braunschmidt (2014): Der Anteil der rechten Hemisphäre an der semantischen Verarbeitung. Ausmaß rechtshemisphärischer Läsionen in Wortflüssigkeitsmessungen. [zusammen mit E. Rupp, LMU München].

E. Kaiser (2014): Welche Möglichkeiten gibt es, sprachliche Perseverationen in der Aphasietherapie zu hemmen? [zusammen mit H. Grötzbach, Schaufling].

F. Körner (2014): Verhältnis von Sprache und Gestik im Verlauf einer Aphasie. [zusammen mit K. Hogrefe, EKN München].

S. Haas-Taylor (2015): Einsatz von nichtsprachlichen Aufgaben in der Diagnostik von Dysarthrie und Sprechapraxie – Eine Bestandsanalyse der Diagnostikverfahren in deutschen sprachtherapeutischen Praxen und klinischen Einrichtungen [zusammen mit W. Ziegler, EKN München].

M. Klonowski (2015): Interaktion von Text- und Diskursverarbeitung, Exekutivfunktionen und Störungsbewusstsein bei neurokognitiven Störungen. [zusammen mit E. Rupp, LMU München].

K. Hallhuber (2016) Interaktion von Sprache und Empathie bei Demenz. [zusammen mit E. Rupp, LMU München].

S. Braunschmidt (2016): Zur Standardisierung des Münchner Verständlichkeitsprofils. [zusammen mit W. Ziegler, EKN München].

M. Müller (2017): Auditive Agnosien. [zusammen mit E. Rupp, LMU München].

M. Deschner (2017): Arbeitsgedächtnisprozesse in der Online-Sprachverarbeitung. Grundlagen für eine syntaxbasierte Diagnostik verbaler Arbeitsgedächtnisleistungen bei Aphasie. [zusammen mit E. Leiss, LMU München].

L. von Ceumern-Lindenstjerma (2017): Die logopenische Variante der primär progressiven Aphasie - eine frühe Phase der Alzheimer-Krankheit? [zusammen mit E. Leiss, LMU München].

J. Royko (2018): Empathie, Sprache und Kognition bei Morbus Parkinson. [zusammen mit L. Unterberger, LMU München].

A. Deutschmann (2018): Rezeption kommunikativer Emotionsausdrücke nach rechtshemisphärischer Läsion. [zusammen mit E. Leiss, LMU München].

J. Niederreiter (2018): Makrostrukturelles und pragmatisches Verarbeiten in Bezug auf die Empathiefähigkeit bei Menschen mit SHT. [zusammen mit E. Rupp, LMU München].

M. Rabold (2018): Narrativität im Alter und bei Demenz. [zusammen mit E. Rupp, LMU München].

Anna Sophie Koch (2018): Der Erwerb von Lokalisationsausdrücken bei einem blinden und sehenden Kind sowie Analyse des elterlichen Inputs. [zusammen mit A. Harr, LMU München].

Kram, Leonie (2018): Foreign Accent Syndrom als perzeptuelles Phänomen. [zusammen mit E. Leiss, LMU München].

J. Gfüllner (2018): Erstellung von linguistisch kontrolliertem Material zur Überprüfung des Verständnisses von indirekten Sprechakten. [zusammen mit Ch. Wanzeck, LMU München].

N. Heider (2019): Auswirkungen von lexikalischen Störungen bei neurolog. Erkrankungen auf kommunikative Fähigkeiten am Beispiel von Patienten mit kognitiven Kommunikationsstörungen. [zusammen mit E. Rupp, LMU München].

R. Wiedemann (2019): Sprache und Empathievermögen bei Delinquenz. [zusammen mit E. Rupp, LMU München].